

# Das Trubachtal triumphiert

**BEZIRKSLIGA-RELEGATION** Die SG Geschwand/Wolfsberg kämpft den FC Dechsendorf vor 1250 Zuschauern in Buckenhofen mit 1:0.

VON HOLGER PETER

Vor dem Anpfiff zündelte der Dechsendorfer Fanblock mit blau-gelber Pyrotechnik. Auf dem Rasen brannten aber zunächst weder die Weiher-Kicker noch die SG Geschwand/Wolfsberg ein Offensiv-Feuerwerk ab. Kein Wunder: Aus beiden Lagern war vorher zu hören, dass man erst einmal hinten sicher stehen wollte.

Eine naheliegende Taktik, schließlich war es zum ersten noch sommerlich warm, zum zweiten standen sich das zwei „reife“ Mannschaften gegenüber, wie es FCD-Spielleiter Peter Heumann angesichts des nicht gerade jugendlichen Durchschnittsalters formulierte, und drittens haben sich diese beiden Vereine noch nie in einem Punktspiel duelliert. Da hieß es erst einmal den Gegner zu analysieren.

SG-Spielleiter Stefan Grüner setzte auf die Offensivkraft seiner Mannen: „Wir haben in der ganzen Saison kein Spiel ohne eigenes Tor gehabt, wir sind vorne immer für eine Kiste gut.“ Allerdings fehlte ausgerechnet der Mann für die ganz wichtigen Treffer: Der 37-jährige der „Edeljoker“ Jürgen Igl war noch im Urlaub. Auf der Gegenseite schaute der Knipser nur zu: Im bedeutungslosen letzten Punktspiel gegen Möhrendorf hatte ihn der gegnerische Torhüter etwas unmotiviert an der Auslinie zu Fall gebracht. Räuber prallte gegen die Werbebande: Hand gebrochen, Halswirbelsäule angeknackst, Relegations-Aus für den 36-Jährigen.:

## Schützen noch ohne Zielwasser

Dennoch gab es auf beiden Seiten gar nicht so wenige Torszenen, aber entweder die Schützen zielten zu hoch oder standen im Abseits. Erwartungsgemäß hatten die Dechsendorfer mehr Ballbesitz, was aber mit Sicherheit von den Männern aus der Fränkischen Schweiz so geplant und sogar gewünscht war. So konnten sie ihre schnellen Offensivkräfte immer wieder in Szene setzen.

So hatte die SG die gefährlichsten Aktionen vor der Pause. Doch Oliver Seybold setzte nach klugem Pass von Nikolai Reichel seinen Heber ebenso knapp übers Tor (24.) wie Reichel selbst später seinen Schuss unter



Da gab es kein Halten mehr: Nach dem Schlusspfiff in Buckenhofen feierten Spieler und Fans der SG Geschwand/Wolfsberg gemeinsam.

Bedrängnis (30.) nach einem sehenswerten Konter.

Die zweite Halbzeit begann verheißungsvoll mit erst zwei Chancen für die orangefarbene SG. Vor allem in der 54. Minute hatten deren Anhänger unter den über 1250 Zuschauern auf dem Platz des SV Buckenhofen den Torschrei auf den Lippen. Doch der starke FC-Keeper Dominik Ort fischte mit einer glänzenden Aktion dem allein auf ihn zulaufenden Seybold den Ball noch vom Fuß.

In der 72. Minute war es aber so weit. Nach einem Dechsendorfer Fehlpass ging es ganz schnell: Pass nach rechts, Pass in die Mitte zu Seybold, der direkt auf den rechts star-

tenden Oliver Duemler weiterleitete. Dieser lief noch zwei, drei Schritte mit dem Ball und schoss dann überlegt ein. Über diesen Gegentreffer ärgerte sich FC-Spielertrainer Hanes Decher maßlos: „Wir machen das Spiel und dann passiert uns ein Fehler, der gleich so bestraft wird. Das ist schon bitter.“

Denn sein Team rannte zwar nun an, hatte aber nicht die wirklich zündende Idee in der Offensive. Und ob ein Fohu an ihm selbst innerhalb oder außerhalb des 16ers war, konnte er nicht sicher beantworten: „Es war auf jeden Fall sehr knapp.“ So gab es noch einen Hochkaräter in der letzten Minute, doch drei Dechsendorfer stocherten den Ball am Ende neben den Pfosten.

Noch fast sechs Minuten mussten die Fans aus der „Fränkischen“ warten, dann gab es kein Halten mehr. Nach dem Scheitern in der Relegation im Vorjahr hat es diesmal geklappt. Spielertrainer Florian Müller war nach 95 Minuten als unermüdlicher Abräumer im Mittelfeld gleichermaßen erschöpft wie emotional überwältigt: „Die Jungs haben das überragend gemacht, genau wie wir uns das vorgenommen hatten: Dechsendorf kommen lassen und dann immer wieder Nadelstiche setzen. Aber jetzt nichts mehr über Taktik, jetzt wird gefeiert.“

Aufgestiegen ist damit eine Mannschaft, die seit Jahren in unveränderter Formation zusammenspielt. Nur das Trainerduo Müller (seit vier Jah-

ren) und Oliver Seybold (seit zwei Jahren) kam von außerhalb des Trubachtals. Spielleiter Grüner: „Vier Jahre in Folge Erster oder Zweiter – das sagt doch einiges.“ Und mit der Leistung von Buckenhofen hat sich die SG den Aufstieg endgültig verdient. Als SG erlaubt das der Verband erst seit kurzem, sonst hätte sich die Truppe schon eher in der Bezirksliga wiedergefunden.

**Dechsendorf:** Ort – Braun, Drechsel, Manav, Teichert [89. Meyer] – Mirschberger, Kishimoto – Decher, Söllmann [79. Leipold], Sinelis [58. Haag] – Faßold [55. Roas]

**Geschwand/Wolfsberg:** Dresel – P. Häfner, Egloffstein, Rückert, Distler – Duemler, Müller – Reichel [89. Hofmann], Seybold, Winter [79. Maier] – Kirsch [66. T. Grüner].

**Tor:** 0:1 Duemler [72.].